

Rieser Tagesblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphische Anstalt
"Tagesblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verlagsstelle
Nr. 22.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 222.

Sonnabend, 24. September 1910, abends.

63. Jahrg.

Das Rieser Tagesblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Vorzahlung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der letzten Postanstalt 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger bei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelgen-Annahmen für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Relationdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Wertheustraße 22. — Für die Redaktionen verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Die Königl. Amtshauptmannschaft Dresden hat für die offenen Verkaufsstellen sämtlicher Geschäftszweige in Gröba vom 1. Oktober 1910 an den 8 Uhr-Abendschluss angeordnet.

Die hierüber erlassene Bekanntmachung wird deshalb hiermit zum Abdruck gebracht. Gröba, am 21. September 1910. Der Gemeindevorstand.

Auf Antrag von mehr als zwei Dritteln der beteiligten Geschäftsinhaber und auf Grund von § 189f Absatz 1 der Reichsgewerbeordnung wird hiermit angeordnet, daß in der Gemeinde Gröba die offenen Verkaufsstellen sämtlicher Geschäftszweige vom 1. Oktober 1910 an um 8 Uhr abends für den geschäftlichen Verkehr zu schließen sind.

Ausgenommen hiervon bleiben:

1. die letzten drei Wochen vor Weihnachten,
2. die letzten drei Tage vor dem Oker-, Pfingst- und Kirchweihfest,
3. der Sploestertag,
4. sämtliche Sonnabende,

hinichtlich welcher es bei dem geschäftlichen 9 Uhr-Abendschluss verbleibt.

Während der Zeit, wo die Verkaufsstellen auf Grund gegenwärtiger Anordnung geschlossen sein müssen, ist der Verkauf und das Feilbieten von Waren auf öffentlichen Wegen, Straßen, Plätzen oder an anderen öffentlichen Orten oder ohne vorherige Bestellung von Haus zu Haus im stehenden Gewerbebetriebe — § 42b Abs. 1 Ziffer 1 des Gesetzes — sowie im Gewerbebetriebe im Umhergehen — § 55 Absatz 1 des Gesetzes verboten. Ausnahmen können von der Ortspolizeibehörde zugelassen werden.

Zu widerstandlungen unterliegen der Strafbestimmung in § 146a der Reichsgewerbeordnung.

Dresden, am 10. September 1910.

Königl. Amtshauptmannschaft.

1663 alte Strohdachdächer sind an den Meistbietenden zu verkaufen. Angebote — auch Teilangebote von 20 Stück aufwärts — sind bis Freitag, den 7. Oktober d. J., 10 Uhr vorm. verschlossen und portofrei im diesseitigen Geschäftszimmer — Plonerstraße, Stadtbld. Zimmer 61 — wofür die Bedingungen vorher einzusehen sind, abzugeben. Eine Besichtigung letzterer findet nicht statt. Zuschlagfrist 2 Wochen. Königl. Garnison-Verwaltung Riesa.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 24. September 1910.

Blasmusik spielt bei günstigem Wetter am 25. September 1910 von 11⁰⁰ bis 12⁰⁰ mittags auf dem Kaiser Wilhelmplatz das Trompeterkorps des 6. Feldartillerie-Regiments Nr. 68 nach folgendem Programm: 1. Furra, der Kaiser kommt! Marsch. 2. Ouvertüre z. „Symoni“ v. Beethoven. 3. Lied a. d. „Trompete von Säckingen“: Seiht dich Gott, es war so schön gewesen, Solo für Cornet à Piston v. Kehler (Soloist: Herr Musikmeister Otto). 4. Donauwalzer, Walzer. 5. Potpourri a. d. gr. Revue „Halla“ v. Kink.

Das gestern abend im Hotel Wettiner Hof von dem Klaviervirtuosen Herrn Köhler veranstaltete Konzert war, wie man uns mitteilt, leider nur schwach besucht. Die Leistungen des Künstlers fanden uneingeschränkte Anerkennung. Prächtig gelang dem Virtuosen besonders die Wiedergabe der Komposition von Liszt: Legende (Der heilige Franziskus von Paula auf den Bogen schreitend). Der nach jeder Darbietung gesendete lebhaftest war umso wohlwollender, als man in Herrn Köhler einen erblinden Künstler vor sich hatte.

Nachdem in der Zeit vom 7. bis 21. September am hiesigen Technikum die schriftlichen Klausurarbeiten abgehalten worden waren, fand am Freitag die mündliche Schlussprüfung unter Vorsitz des Herrn Stadtrat Riedel und Herrn Baurat Peter von der Königl. Staatseisenbahn statt. Allen gemeldeten Prüfungsandidaten, welche sich auf Maschinenbau- und Schiffbauversteher, konnte das Zeugnis der Reife erteilt werden. Es erhielten: 2 Ingenieure die Note „Mit Auszeichnung bestanden“, 6 Ingenieure die Note „Gut“, 1 Techniker die Note „Sehr gut“, 13 Techniker die Note „Gut“, 2 Techniker die Note „Bestanden“; 5 Werkmeister die Note „Gut“. Mit dieser Schlussprüfung schloß das Sommersemester und beginnt das kommende Wintersemester am Dienstag den 18. Oktober. — Auf die in den Räumen der Anstalt stattfindende Ausstellung der Studienzeichnungen seien Interessenten und Freunde der Anstalt besonders aufmerksam gemacht. (Siehe Inserat.)

Der Verein für das Deutschtum im Ausland, früher „Allgemeiner Deutscher Schulverein“ genannt, hat sich bekanntlich die Aufgabe gestellt, dahin zu wirken, daß die Deutschen, die außerhalb des Deutschen Reiches wohnen, über 30 Millionen an der Zahl, ihre deutsche Volkstum erhalten und pflegen, sodas auch ihre Kinder die deutsche Muttersprache beibehalten, überhaupt deutsch in ihren Sitten und Gebräuchen bleiben, wenn sie auch treue Angehörige eines andern Staates sind. Durch die Pflege des Deutschtums im Auslande werden die wertvollen Wechselbeziehungen zwischen unsern Stammesgenossen im Auslande und dem Mutterlande, dem Deutschen Reiche, aufrechterhalten, und es wird dadurch an einer planvollen Ausgestaltung der deutschen Wirtschaftsentwicklung im Außenhandel gearbeitet. Auch in Riesa besteht seit einer beträchtlichen Reihe von Jahren eine Ortsgruppe des erwähnten Vereins, die an diesen für den deutschen Gewerbfleiß und Handel so segensreichen Bestrebungen mitgearbeitet hat. Auch im laufenden Jahre hat sie zu dem

erwähnten Zwecke 180 Mk. aufgebracht, wovon ein Drittel an die Geschäftsstelle des Vereins in Berlin, ein Drittel aber an die Leitung des sächsischen Landesverbandes in Dresden gezahlt wird. Ueber das dritte Drittel verfügt die Ortsgruppe Riesa selbständig, und zwar wird sie je 80 Mk. zwei deutschen Gemeinden in Galizien zukommen lassen, die einen schweren Kampf mit dem Slawentum zu bestehen haben. So unterstützte Gemeindegeldern danken jedesmal hochachtungsvoll über die ihnen zuteil gewordene Gabe. Wer in Riesa und Umgegend sich an der segensreichen Tätigkeit des Vereins beteiligen will, trete der Ortsgruppe Riesa bei. (Vorstand: Herr Direktor Professor Dr. Goehl.) Durch Begegnung und den Tod verliert die Ortsgruppe alljährlich mehrere Mitglieder; erfreulicherweise ist aber trotzdem die Mitgliederzahl im Zunehmen begriffen. Im kommenden Winter wird die Ortsgruppe wieder einen Vortragsabend veranstalten.

Die Personen-Dampfer der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrt verkehren von Montag, den 26. September d. J. ab bis mit 23. Oktober d. J. auf der Strecke Riesa—Rühberg nach folgendem Fahrplan:

Ab Rühberg	6.30	2.00
• Rühberg	6.55	2.25
• Riesa	7.20	2.50
• Strebla	7.40	3.10
• Sächsisch-Böhme	8.00	3.30
in Riesa	8.35	4.05
ab Riesa	7.15	1.35
• Gröba	7.35	1.55
• Rühberg	7.50	2.10
• Rühberg-Rühberg	8.00	2.20
• Rühberg	8.15	2.35
• Rühberg	8.30	2.50
• Rühberg	8.40	3.00
• Rühberg	10.00	4.20
in Dresden	12.50	7.10
ab Dresden	7.35	1.15
• Rühberg	8.05	1.30
• Rühberg	8.25	1.50
• Rühberg	8.45	2.10
• Rühberg	9.05	2.30
• Rühberg	9.25	2.50
• Rühberg	9.45	3.10
• Rühberg	10.05	3.30
in Riesa	8.30	3.15
ab Riesa	9.15	4.15
in Sächsisch-Böhme	9.30	4.30
• Strebla	9.45	4.45
• Rühberg	9.55	4.55
• Rühberg	10.05	5.05
• Rühberg	10.30	5.30

Ein Kahn des Schiffseigners Spiegelberg, der hier Holz geladen hatte und gestern taidwärts abgeschwommen war, ist vergangene Nacht bei Strebla aus noch unauflösender Ursache gesunken. Das Fahrzeug hatte gestern abend bei der Schneidemühle von Zischer-Strebla angelegt, um noch weitere Ladung einzunehmen. — Der vor vier Wochen bei Gröba gesunkene Kahn des Schiffseigners R. Arnold-Riedel konnte bisher infolge des hohen Wasserstandes noch nicht gehoben werden. Am Donnerstag war das Wasser so weit zurückgegangen, daß die Hebungsbearbeiten wieder aufgenommen werden

konnten. Der gestern erneut eingetretene Wasserwuchs erschwert die Arbeiten abermals sehr.

Der Kahn der Schiffseigners Neubert in Riesa, der an der Zogauer Elbbrücke havarierte und hierbei umschlug, ist heute zur Reparatur auf der hiesigen Hörscher'schen Schiffbauwerkstatt angelangt. Arbeiter der hiesigen Schiffbauwerkstatt hatten den Kahn, der bei Rühberg verankert lag, wieder in seine richtige Lage gebracht.

Der Elbwasserspiegel ist am hiesigen Brückenpegel seit gestern um einen halben Meter gestiegen. Es wurde heute ein Wasserstand von + 104 Zentimeter abgelesen. Das Wasser steigt noch weiter.

Die Entlassung der Reservisten erfolgt bei den hiesigen beiden Feldartillerie-Regimentern Montag früh.

Der R. S. Kriegerverein „König Albert“ unternimmt morgen Sonntag eine Fahrt nach Dresden zum Besuche des Körner-Museums, der Arsenal- und der Armeesammlung. Wie man uns mitteilt, wird es gern gesehen, wenn auch Kameraden der Brudervereine oder sonstige Personen sich anschließen, die die segensreichen Sammlungen mit besichtigen wollen. Die Eintrittspreise sind infolge des Massenbesuches wesentlich herabgesetzt. Nach der Besichtigung erfolgt nach Belieben Weiterfahrt mit Dampfschiff nach Schloß Plauß. Während der Fahrt bietet sich Gelegenheit zu einem einfachen Mittagsmahl. Es sind deshalb mit den maßgebenden Stellen Verhandlungen gepflogen worden, die den Tischgästen gute Bewirtung und glatte Preise zusichern. In Plauß wird dem Schloßpark ein Besuch abgestattet, worauf die Rückkehr nach Dresden erfolgt.

Da die vom Allgemeinen Beamtenverein in die Wege geleiteten Ferienwanderungen bisher einen völig befriedigenden Verlauf genommen haben, so soll künftig die Beschränkung auf die Kinder von Mitgliedern aufgehoben werden; es wird darnach jedes Kind, das sich anschließen möchte, gern willkommen gesehen. Möge auch dieser Versuch, dem Gemeinwohl einen Dienst zu erweisen, vom besten Erfolge begleitet sein!

Wie bereits mitgeteilt, hält am 28. und 29. September der Kantoren- und Organistenverein der Amtshauptmannschaften Dresden und Bautzen seinen diesjährigen Vereinstag in Pilsna ab. Die Veranstaltungen beghnen vormittags 10 Uhr mit einer Versammlung im „Hotel zum Adler“, bei welcher Herr Seminaroberlehrer Organist Hörnig-Dresden einen Vortrag über Stimmbildung bietet. Dem gemeinsamen Mittagsmahl folgt der Besuch der Schloßgärten und eine Wanderung nach den Kreuzgartenanlagen bezw. nach der Viehleite. — Abends 6 Uhr findet in unserer Stadtkirche eine größere geistliche Musikaufführung statt. Außer einigen Mitgliedern des Vereins ist die von den Konzerten des Oratorienvereins her bekannte Dresdner Sängerin Fräulein Doris Waibe zur solistischen Mitwirkung gewonnen worden. Weiter sind an der Aufführung beteiligt: der Pirnaer Chorgesangsverein, ein Kinderchor und die Kapelle des Artillerie-Regiments Nr. 28.

Die 3. Strafkammer des Dresdner Landgerichts verhandelte gegen den aus Wurgun gebürtigen Heilenshauer Georg Otto Martin wegen schweren Diebstahls. Der

Das gute Riebeck-Bier.